

Zu Pferd durch die Natur

Auf dem Pfalzgrafenweilermer Schlosswaldhof wurde das Wanderreitpaket aufgeschnürt

Aufbruchstimmung herrscht unter den Wanderreitern der Region. Zum einen wurde durch ein Wanderreitprojekt, initiiert von der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, ein neues Naturerlebnis- und Freizeitangebot geschaffen. Zum anderen haben Pferdefreunde mit dem jüngst gegründeten Verein „Wanderreiten im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord“ eine Anlaufstelle für Information und Service.

GERHARD KECK

Pfalzgrafenweiler. Auf dem Schlosswaldhof der Familie Schweikle wurde am Samstag nachmittag vor großem Publikum, darunter auch FDP-Landtagsabgeordneter Timm Kern, das neue Wanderreitpaket aufgeschnürt. Einige Honoratioren in Begleitung von Landrat Dr. Klaus Michael Rückert wurden dafür eigens mit einer Kutsche vorgefahren.

Dajana Grzesik, Geschäftsführerin der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, moderierte den offiziellen Teil der Veranstaltung. Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, stellvertretender Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe, hob darauf ab, dass mit dem neuen Wanderreit-Netzwerk eine Lücke geschlossen worden sei. Diese Dienstleistung an den Freunden der Vierbeiner sorgt mit seinen verschiedenen Routen in den Landkreisen Calw und Freudenstadt und mit 29 Höfen, Hotels, Heulagern nicht nur für unbeschwertem Naturgenuss, sondern auch für Erholung und Versorgung am Ende der Tagesetappen. Auch Kommunen und die beiden Landkreise hätten finanzielle Mittel zur Verwirklichung des Projekts bereitgestellt, ergänzte Rückert.

Bürgermeister Dieter Bischoff aus Pfalzgrafenweiler ließ keinen



Mit der Kutsche fahren auf dem Schlosswaldhof unter anderem vor (von links) Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, Baiersbronn Tourismus-Chef Patrick Schreiß, der Pfalzgrafenweilermer Bürgermeister Dieter Bischoff und die Vorsitzende des neuen Wanderreitvereins, Antonia Kaupp. Bild: gke

Zweifel daran, dass seine Gemeinde für das Projekt „außerordentlich prädestiniert“ sei. Mehr als 100 Pferde würden hier gehalten, regelmäßige bedeutende Reitturniere übten eine besondere Anziehungskraft aus. Auch die geografische Lage am Rand zum Landkreis Calw sei für die zunehmende Zahl von Wanderreitern interessant. Bischoff formulierte als weiteres Ziel eine Vernetzung mit dem Bereich des südlichen Schwarzwalds.

Darin fand er in Reinhard Barsch, dem ersten Vorsitzenden des Wanderreitvereins Nordschwarzwald, sogleich einen Verbündeten. Dieser brach mit seinem Grußwort eine Lanze für das Naturerlebnis hoch zu Ross. And-

rea Wagner von der Firma Tour Konzept in Schonach/Freiburg stellte Konzeption und Realisierung des LEADER-Projekts ausführlich dar. Über ein Jahr lang wurden Möglichkeiten erforscht, potenzielle Unterkunftsanbieter befragt und viele Verhandlungen geführt. Schließlich kam ein Wegen- und Stationsnetz von 450 Kilometern zusammen. Auch an der Gründung des neuen Wanderreitvereins war Wagner wesentlich beteiligt. Dessen frisch ins Amt gewählte Vorsitzende Antonia Kaupp vom Wälderhof in Neu-Nuifra stellte ihr Grußwort unter eine humorvolle Wanderreit-Philosophie nach Eugen Roth.

Im Anschluss an den offiziellen

Akt moderierte Björn Ahsbahs, Leiter des Pferdesportzentrums Neubulach und Vorstandsmitglied des Wanderreitvereins, das Showprogramm auf dem Gelände. Gastgeberfamilie Schweikle bot den Zuschauern Ungewöhnliches: Auf einem Wagen, gezogen von zwei Schwarzwälder Füchsen, musizierten Mitglieder der Familie live. Mit von der Programm-Partie waren unter anderem Missouri Fox-trotter, Tennessee Walking Horses und Island-Ponys. Nett anzusehen war auch ein Eselgespann.

Info Im Internet sind unter www.wanderreiten-nordschwarzwald.de Materialien und Tipps online abrufbar.